

■ **Uferlos – Fachstelle Internationale Jugendarbeit in Sachsen.  
Ein Projekt zur Aktivierung und Stärkung der Internationalen  
Jugendarbeit im Freistaat**

**Claudio Orlacchio**

**Abstract**

Seit 2016 unterstützt das Projekt Uferlos die Internationale Jugendarbeit im Freistaat Sachsen durch Beratungs-, Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote. Unter diesem Fokus wurde die Gesamtsituation in Sachsen erkundet und anhand von Befragungen Hindernisse und Zugangsbarrieren für die Entwicklung und Umsetzung von internationalen Projekten der Jugendarbeit und Jugendhilfe ermittelt. Der Bedarf an Informationen, gegenseitigem Austausch, aber auch an verbesserten Rahmenbedingungen für die Finanzierung der Maßnahmen, war zuvor von sächsischen Trägern der Jugendarbeit und Jugendhilfe in einem »Strategiepapier« geäußert worden. Dies ging einher mit der Anregung, eine Service- und Fachstelle im Freistaat Sachsen zu etablieren. Im Kon-

takt mit Organisationen und Gebietskörperschaften sowie sozialpädagogischen Fachkräften wurde klar, dass die Bedeutung von Internationaler Jugendarbeit im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit sehr wohl wahrgenommen wird. Nur sehen die Vereine, Organisationen und auch die öffentlichen Träger sich nicht immer in der Lage, aus eigener Kraft, insbesondere hinsichtlich der personellen Ressourcen und der Finanzierung, derartige Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen. In diesem Artikel werden die Ergebnisse der letzten drei Jahre von Uferlos zusammengefasst, es wird zudem auf Hindernisse und Barrieren bei der Etablierung der Internationalen Jugendarbeit in Sachsen verwiesen und ergänzend dazu die Internationale Jugendarbeit als Methode skizziert.

## ■ Uferlos – A project to kick-start and strengthen international youth work in Saxony

**Claudio Orlacchio**

### **Abstract**

Since 2016, the project “Uferlos” has assisted the Free State of Saxony by offering advisory, networking and training services. A full survey was done of the situation in Saxony, with questionnaires distributed to identify obstacles to developing and implementing international youth work and youth services projects. Ahead of this, Saxon youth work and youth services organisations published a strategy paper in which they highlighted the need for information, dialogue and improved funding for intended activities. In the paper, they also suggested establishing a service office for international youth work in Saxony. In dialogue with organisations, local authori-

ties and social education experts, it became clear that the youth work community is certainly aware of the significance of international youth work activities. That said, both statutory and non-statutory agencies, authorities and organisations do not always feel they are in a position to design and implement projects under their own steam, especially given a lack of staff and tight budgets.

This article summarises the outcomes of the Uferlos project’s last three years of work, identifies the obstacles to establishing international youth work in Saxony, and outlines international youth work as a method.